Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 11

Artikel: "Das Muilorgeli ist ein besonderes Instrument"
Autor: Vollenwyder, Usch / Wyrsch, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726205

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Das Muilorgeli ist ein besonderes Instrument»

Seit bald zehn Jahren besteht die Senioren-Mundharmonika-Gruppe von Pro Senectute Kanton Nidwalden. Leiter Paul Wyrsch erzählt Redaktorin Usch Vollenwyder von seinen Erfahrungen.

Wenn früher ein Schüler mit seinem Velo durchs Dorf fuhr, auf dem Gepäckträger einen Kollegen mit einer Mundharmonika an den Lippen, dann wussten die Leute: «Die beiden gehen zu Paul Wyrsch in die Schule.» Bei mir lernten nämlich alle Schülerinnen und Schüler in der fünften Klasse dieses Instrument. Nach einem Jahr konnten die meisten so gut spielen, dass wir – zusammen mit Flöten, Panflöten oder Gitarren – kleine Konzerte geben konnten. Nach einer solchen Aufführung an der «Nägeligasschilbi» sprach mich der Geschäftsleiter von Pro Senectute Kanton Nidwalden an: Ob ich auch bei Senioren einen solchen Kurs geben würde?

So schrieben wir einen «Muilorgeli-Kurs» aus. Die Überraschung war gross: Achtzehn Interessierte aus dem ganzen Kanton meldeten sich. Im Herbst 1996 trafen wir uns im Kurslokal zur ersten Probe. Ich kaufte für alle eine Mundharmonika, ein einfaches C-Dur-Instrument. Es gibt viele verschiedene Mundharmonika-Modelle, auf verschiedene Tonarten gestimmte, solche mit ungeteilten und quergeteilten Kanälen, zweiseitig spielbare oder chromatische. Zum Lernen ist es viel einfacher, wenn alle das gleiche Instrument haben.

Ich selber spiele seit meiner Jugend Mundharmonika. Als ich ins Lehrerseminar eintrat, kam das Klavier hinzu. Später, als ich den Kirchenchor leitete, spielte ich auch die Orgel, und jetzt habe ich mir noch eine Handorgel gekauft. Aber das «Muilorgeli» ist schon ein besonderes Instrument: Man kann es in den Hosensack nehmen, in der Handtasche mittragen, man hats überall zur Hand und kann sofort losspielen. Und auch zum Lernen ist es ein ideales Instrument: Sehr schnell kann man eine einfache Melodie spielen.

Aus diesen Gründen ist es auch ein geeignetes Instrument für Seniorinnen und Senioren. Und noch etwas kommt hinzu: Viele kennen die Mundharmonika von früher her und haben vielleicht auch ein bisschen darauf gespielt. Alte Melodien haben sie noch im Gehör und können sie auf dem «Muilorgeli» schnell wiedergeben. Die Mundharmonika rührt an Vergangenes und weckt Erinnerungen. Deshalb nahm ich auch bekannte Melodien als Lehrmittel-Grundlage. Ich stellte das Unterrichtsmaterial selber zusammen, folgte den einfachen Melodien und schrieb sie so um, dass wir sie mit unseren «Muilorgeli» überhaupt spielen konnten.

Im Vordergrund steht stets das gemeinsame Musizieren.

In einem Fortsetzungskurs im darauf folgenden Winter wurde das Gelernte wiederholt. Während zehn Lektionen vergrösserte sich unser Repertoire. Als 1998 der Kurs zu Ende war, trafen sich die musikbegeisterten Frauen und Männer weiterhin jede Woche zum gemeinsamen Musizieren. Irgendwann wurde ich angefragt, ob ich nicht auch einmal käme, einfach zuhören würde, vielleicht einige Tipps geben oder Verbesserungsvorschläge machen könnte... Und so ist schliesslich die heutige Senioren-Mundharmonika-Gruppe Nidwalden entstanden.

Jetzt treffen wir uns – ausser in den Schulferien – jeden Mittwochabend in Stans. Regelmässig machen neun Frauen und drei Männer aus verschiedenen Gemeinden mit. Alle sind zwischen sechzig und achtzig Jahre alt. Unser Repertoire bewegt sich zwischen volkstümlichen Melodien, alten Schlagern, Evergreens und Volksliedern. Wir treten auch auf – das hätte ich mir nie gedacht.

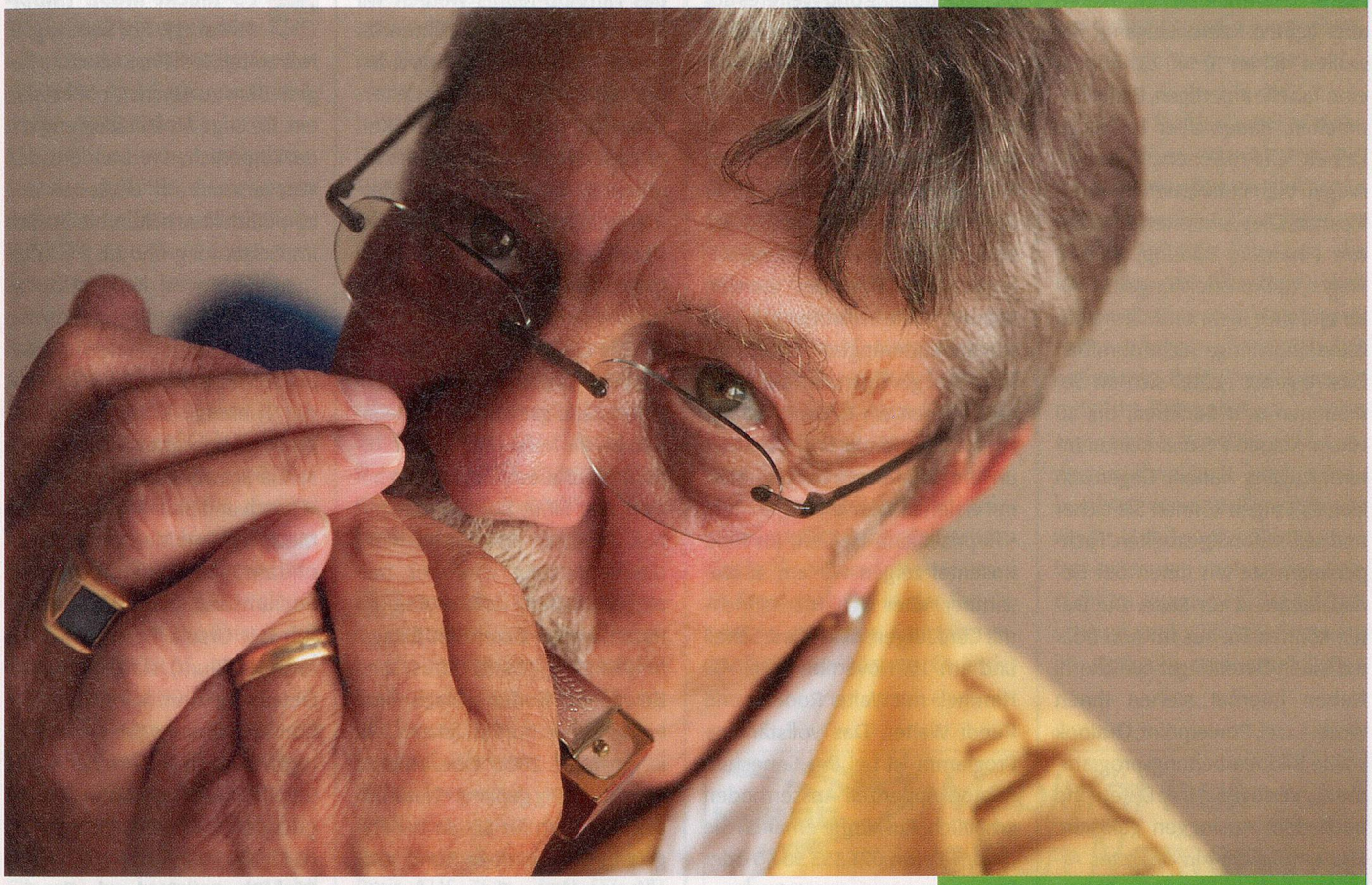
Das erste Mal spielten wir während einer Messe im St.-Klara-Kloster. Wir spielten zwei einfache Melodien. Trotzdem haben alle ein bisschen gebibbert. Jetzt treten wir manchmal in Altersheimen, an Geburtstagsfesten, an Mittagstischen auf, und wir haben auch schon ein Hochzeitsständchen gebracht. Wenn der wöchentliche Gruppenbesuch auch freiwillig ist: Vor einem Auftritt stelle ich

FIT BLEIBEN MIT MUSIK

Neben Sprach-, Computer- und Pensionierungskursen, neben Kursen, Vorträgen und Veranstaltungen bietet Pro Senectute Kanton Nidwalden unter «PS-Bildung» auch Aktivitäten im Bereich Interessenpflege an. Dazu gehören Jassnachmittage, Jasskurse, Patience legen und Bridge spielen. Für Musikfreunde steht neben der Senioren-Mundharmonika-Gruppe auch die Sing- und Chor-Gruppe offen.

Weitere Informationen gibt Pro Senectute Kanton Nidwalden, St.-Klara-Rain 1, Postfach 931, 6371 Stans, Telefon 061 610 76 09, Fax 041 610 76 03, Mail info@nw.pro-senectute.ch, Internet www.nw.pro-senectute.ch

Auch andere Pro-Senectute-Stellen haben musikalische Aktivitäten in ihrem Angebot. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Beratungsstelle. Die Adressen finden Sie vorne im Heft.



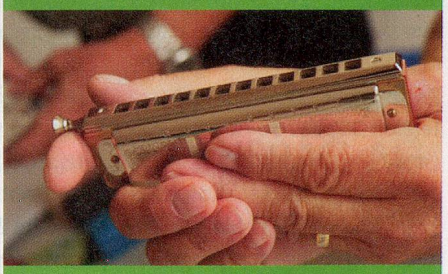
BILDER: DANY SCHULTHESS

das Programm zusammen, und dieses wird dann auch eingeübt. Eine unserer Spielerinnen, Irma Hirschi, unterstützt uns dabei mit der Mandoline. Dieses besondere Instrument verleiht dem Ganzen einen wohlklingenden Ton. Meine Begleitung mit dem E-Piano gibt den Rhythmus vor und verleiht Sicherheit. Martha Fischer, ein anderes Mitglied unserer Gruppe, spielt zur Abwechslung mit dem «Schwyzerörgeli» lüpfige Ländlermusik.

Wenn ich nicht da bin, probt die Gruppe selber. Im Vordergrund steht sowieso das gemeinsame Musizieren und nicht das Lernen von neuen Techniken. Ich gebe aber schon noch Hinweise: Wie man mit der hohlen Hand um das Instrument herum einen Klangkörper schaffen und so den Ton gestalten kann. Oder wie ein Musikstück genau gespielt werden muss. Schnelle Passagen sind manchmal schwierig zu spielen: Zwar ist das «Muilorgele» eine gute Atemübung, aber das schnelle und häufige Einziehen des Atems – im Gegensatz zum Ausblasen – kann für ältere Menschen schon anstrengend werden.

Längst haben die Musikantinnen und Musikanten in unserer Gruppe ihre eigene Mundharmonika. Der Wechsel vom einfachen C-Dur-Instrument auf ein komplizierteres Modell fiel ihnen nach so vielen Übungsstunden leicht. Diese unterschiedlichen Modelle geben dem Ensemble einen vollen, schönen Klang. Einige haben auch mehrere Mundharmonikas. Eine durchschnittliche, gute Mundharmonika kostet – je nach Modell – zwischen zwanzig und hundertsechzig Franken.

Neben der Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren haben die Teilnehmenden in der Mundharmonika-Gruppe auch ein bisschen Heimat gefunden. Ich staune, wie lange dieser Kontakt schon hält und wie sehr auch der gesellschaftliche Aspekt geschätzt wird. Die Pflege von Beziehungen bei solchen Angeboten gehört ja auch zur Philosophie von Pro Senectute. ■



Freude am gemeinsamen «Muilorgele»: Unter der Leitung von Paul Wyrsch übt die Senioren-Mundharmonika-Gruppe von Pro Senectute Kanton Nidwalden mit Begeisterung ihr Repertoire.